



Medientechnik für kritische Infrastrukturen

Neue Anforderungen an IT-Sicherheit und Hardware

Standard-Displays reichen in Kliniken oftmals nicht aus – zusätzliche Sicherheitsfeatures notwendig

Der Einsatz digitaler Medientechnik bzw. von Digital Signage sowie die damit verbundenen Digitalisierungsprojekte zur Prozessoptimierung und -Automatisierung sind für Betreiber kritischer Infrastrukturen (KRITIS) wie etwa Kliniken von besonderen Anforderungen begleitet. Sowohl die Sicherheit als auch Verfügbarkeit der IT-Systeme muss gewährleistet sein. Diese Anforderungen sollen sicherstellen, dass Kliniken ihre Dienstleistungen auch im Falle von Cyberangriffen oder anderen Störungen aufrechterhalten können.

Die gekartel AG, Systemhaus und Hersteller hochwertiger, brandschutzoptimierter Infosysteme für den Dauerbetrieb, hat aus diesem Grund ihren Fokus auf speziell für den KRITIS-Bereich geeignete Medientechnik gelegt. Im Zuge eines Krankenhaus-Kundenprojekts hat gekartel die dringende Notwendigkeit gesehen, ein zusätzliches Sicherheits-Feature zu entwickeln und zu implementieren, um die strengen KRITIS-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn Informationssysteme kritisch werden: Anforderungen an Infodisplays in KRITIS-Infrastrukturen

Der Einsatz digitaler Medientechnik (Digital Signage) bietet vielfältige Möglichkeiten zur schnellen und aktuellen Informationsvermittlung sowie Kommunikation.

Allerdings müssen bei der Implementierung von Digital Signage in kritischen Infrastrukturen besondere Anforderungen berücksichtigt werden. So muss etwa der Zugang zu Digital Signage-Systemen streng kontrolliert werden und lediglich autorisiertes Personal sollte Zugriff auf die Inhalte und die Systemadministration haben.

Alle Daten, die über das Netzwerk übertragen werden, müssen verschlüsselt werden, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Der Einsatz von Firewalls und Intrusion Detection Systems ist unerlässlich, um die Systeme vor Angriffen von außen zu schützen. Regelmäßige Sicherheitsaudits sind erforderlich, um Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben. Für den Fall von



Störungen oder Ausfällen müssen Notfallpläne erstellt und regelmäßig getestet werden. Auch die regelmäßige System-Wartung mit Sicherheitsupdates und Instandhaltung ist unerlässlich, um die Funktionsfähigkeit der Systeme zu gewährleisten. Darüber hinaus gibt es noch Anforderungen, die den Datenschutz betreffen, etwa bei digitalen Anmeldeterminals, die auch personenbezogene Daten verarbeiten.

Hier setzt die gekartel AG mit speziell für diesen Bereich konzipierter Medientechnik an. Sicherheit sowohl bei Brandschutz als auch IT stehen im Fokus der Produktentwicklung.

Für maximale IT-Sicherheit sorgt ein KRITIS-fähiges, gehärtetes Android-Betriebssystem samt IEEE 802.1X PEAP Feature. Gut zu wissen: Unter Android wurde PEAP bisher nur bei der Verbindung per WLAN unterstützt. Da Kliniken und Einrichtungen der kritischen Infrastruktur jedoch aus Sicherheitsgründen oftmals eine Nutzung ausdrücklich über LAN wünschen, hat die gekartel AG das PEAP-Feature extra auch für die Verbindung per LAN-Kabel (RJ45) als Zusatzfunktion implementiert – als bisher einziger Anbieter.

Damit erfüllen die Industrietables der gekartel AG die KRITIS-Anforderungen wie regelmäßige Sicherheitsupdates auf aktuellem Stand über mindestens 5 Jahre, sichere Authentifizierung der Geräte im Netzwerk über einen abgesicherten Modus nach IEEE 802.1X PEAP Standard über Ethernet (RJ45) sowie auch über WLAN.

Dipl.-Ing. Jürgen Werner,
Leiter Business Development der gekartel AG mit jahrelanger Erfahrung im Technical Consulting Hardware/Software/Schnittstellenentwicklung berät Kliniken zu Medientechnik im KRITIS-Bereich



Kurzinfo zur gekartel AG:

Mit über 25 Jahren Erfahrung in der Informations- und Telekommunikationstechnik bietet das Systemhaus Touch-fähige Brandschutztablets (mit integrierter PC-Einheit) sowie Brandschutzmonitore (mit HDMI-Eingang) in den Größen 10 bis 75 Zoll, KRITIS optimiert mit Android als Betriebssystem.

Ein geräteintegriertes Brandschutzsystem mit E-Bulb (10 Jahre wartungsfrei) und die VdS 6024 Zertifizierung ermöglicht die Installation auch in Flucht- und Rettungswegen.

So wählen IT und Einkauf passende Medientechnik, die sowohl KRITIS- als auch Brandschutz-Anforderungen erfüllt

Idealerweise wird für den Einsatz in Kliniken als All-in-One Lösung ein Industrietablet gewählt. Display und PC sind bereits fest in einem robusten Gehäuse integriert und komplett umhüllt, so dass keine sichtbaren Schnittstellen offenliegen. Da die Hardware möglichst viele Jahre im Dauerbetrieb halten sollte, zählen eine robuste, Vandalismus geschützte Bauweise und in Industriequalität verbaute Komponenten zu den wichtigen Auswahlkriterien.

Standardisierte Gerätemaße bei Nachfolgemodellen (Langzeitverfügbarkeit), wie sie gekartel anbietet, halten den Aufwand bei einem notwendigen Gerätetausch gering. Auch das Thema Brandschutz sollte rechtzeitig berücksichtigt werden: In öffentlichen Bereichen mit Flucht- und Rettungswegen bestehen strenge Auflagen an den Brandschutz. Brandschutzoptimierte und geprüfte Medientechnik mit VdS 6024 Zertifikat sorgt für die entsprechende Akzeptanz bei Brandschutzplanern und -sachverständigen.

Fazit: Der Einsatz von Medientechnik im KRITIS-Bereich bietet viele Vorteile, bringt aber auch besondere Herausforderungen mit sich. Durch die Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen können Kliniken die Vorteile von Digital Signage im Zuge der Digitalisierung nutzen und gleichzeitig die IT-Sicherheit, Zuverlässigkeit und den Datenschutz gewährleisten.



Produkte



ID: 452300
www.vds.de/fp

gekartel 

gekartel AG | Berliner Str. 11 | 01067 Dresden
kontakt@gekartel.de | +49 351 87 32 14 0
www.gekartel.de